

Säure oder säurehaltige Reiniger können in den Fugen von keramischen Fliesen und bei Natursteinen zu Ausblühungen führen. Die behandelten Flächen müssen gründlich nachgewaschen und mit einem basischen Reiniger neutralisiert werden. Bei nicht ausreichender Neutralisation kann die Säure noch über Jahre weiter arbeiten und Folgeschäden hervorrufen.



Treten nach der Verlegung Zementschleier auf dem Fliesenbelag auf, ist eine Profibehandlung mit Spezialreinigern notwendig.

## Schreckmoment für Fliesenleger

**Zementschleier** Hässliche graue Zementschleier auf neuverlegten keramischen Fliesen oder Natursteinen sind für jeden Fliesenleger ein Graus. Seine Arbeit ist erledigt, die Abnahme oder die Übergabe an den Auftraggeber steht an: Wenn dann graue Schleier auf den Fliesen zu sehen sind, weiß der Fachmann, welches Problem auf ihn zukommt: Zementschleier, die sich mit üblichen Reinigungsmethoden nicht entfernen lassen. Die Beseitigung ist ohne Profibehandlung mit entsprechenden Spezialreinigern fast unmöglich.

**Sven Henry Wegerich**

**D**as hat wohl jeder Fliesenleger in seinem Berufsleben schon erlebt: hartnäckigen Zementschleier auf keramischen Fliesen oder Natursteinen. Der Ursprung liegt häufig beim Einschlämmen mit Fugenmaterial während der Verlegung.

Wenn dabei nicht alle Rückstände, zum Beispiel die zementhaltigen Bestandteile des Fugenmörtels, restlos von den Oberflächen entfernt wurden, entstehen graue Schleier. Deshalb ist es wichtig, die Überschüsse bei der Verarbeitung oder direkt anschließend vollständig zu beseitigen, sonst setzen sich diese auf der Oberfläche fest.

Bei der Reinigung und dem Entfernen von Rückständen ist aber gleichzeitig darauf zu achten, dass die Fugen nicht beschädigt werden.

Mit üblichen Reinigungsmethoden können ausgehärtete Zementschleier nicht mehr entfernt werden.

Die Beseitigung ist nicht Bestandteil des Leistungspakets einer Bauendreinigung, sondern immer eine Sonderreinigung.





Bruchmosaikbelag vor ...



... und nach der Reinigung.

„Dann hilft nur noch eine professionelle Reinigung mit sauren Spezialreinigern. Häufig sind die Rückstände nicht direkt nach dem Verlegen der Fliesen erkennbar, sondern werden erst nach einigen Tagen sichtbar. Dann aber sind sie bereits ausgehärtet und sitzen fest auf der Oberfläche. Wichtig ist, vor jeder Behandlung zu klären, ob der Belag säureempfindlich ist oder nicht, und Eigenversuche durchzuführen. Das ist entscheidend für die anschließende Bearbeitung“, sagt Evangelos Iordanidis, Geschäftsführer Finalit Deutschland GmbH.

#### Behandlung mit saurem Spezialreiniger

Vor der Reinigung werden die Beläge mit Wasser benetzt und dann mit einem sauren Reiniger (pH-Wert 2) die Zementschleier behandelt.

Der Spezialreiniger entfernt großflächig Kalk- und Zementschleier, Mörtel und Verfugungsreste. Neben der guten Wirksamkeit ist er auch sehr ergiebig und kann mit Wasser bis 1:20 verdünnt werden.

Beim diesem Mischverhältnis reicht ein Liter – je nach Verschmutzungsgrad – für bis zu circa 80 Quadratmeter. Das Auftragen des Reinigers (Absäuren) auf Wandflächen erfolgt immer von unten nach oben, händisch mit einem braunen Pad, einer Einscheibenmaschine oder Schleifbürste.

#### Produktempfehlungen von Finalit

##### Behandlung:

- „Finalit Nr. 1 Intensiv-Reiniger“: Basischer Grundreiniger zum Neutralisieren von sauren Reinigern
- „Finalit Nr. 9 Kalk- + Zementschleierentferner“: Saurer Spezialreiniger zum Entfernen von Kalk- und Zementschleiern, Mörtel und Verfugungsresten

##### Imprägnierung:

- „Finalit Nr. 22 Schutz-Imprägnierung“: Langfristige, farblose, atmungsaktive, UV- und streusalzbeständige Premium-Schutz-Imprägnierung

#### In hartnäckigen Fällen

Rückstände durch Einschlämmen – etwa bei einer zu schnellen Trocknung der Masse oder bei Verfugungsrückständen wie zum Beispiel Zementschlieren – können mit einem Zementschleierentferner mit Einscheibenmaschinen beseitigt werden. In besonders hartnäckigen Fällen kann Quarzsand 0,1 – 1,0 Millimeter zugesetzt oder eine Schleifbürste verwendet werden.

Die Einwirkzeit beträgt je nach Verschmutzungsgrad fünf bis 60 Minuten. Dann wird die Fläche mit Wasser gründlich nachgewaschen.

Im nächsten Arbeitsschritt müssen die behandelten Flächen unbedingt mit einem basischen Reiniger neutralisiert werden. Der Intensiv-Reiniger neutralisiert den vorher aufgetragenen sauren Reiniger und schützt die Fugen. Wenn die Fugen nicht ausreichend neutralisiert werden, kann die Säure noch jahrelang aktiv weiterarbeiten – was zu Folgeschäden führt. Alle sauren Reiniger müssen mit einem basischen Reiniger (pH-Wert 11 bis 14, stark basisch) neutralisiert werden.

Als Schutz können keramische Fliesen mit einer Schutz-Imprägnierung gegen die täglichen Belastungen geschützt werden. Diese ist atmungsaktiv, UV- und streusalzbeständig und bietet mittelfristig einen transparenten Schutz gegen Verfleckung und Verschmutzungen für Innen- und Außenbereiche. Die Anwendung erfolgt pur. Feinsteinzeug nimmt im Vergleich zu anderen Steinoberflächen wenig Flüssigkeit auf, daher reicht ein Liter für eine Fläche von 160 Quadratmetern. ■

#### Autor: Sven Henry Wegerich

Fachjournalist mit Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Köln. Zu seinen Kunden zählt unter anderen Finalit.

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagwort für das Online-Archiv:

**Reinigung/Pflege**